

Erweiterung des Serviceangebotes in den Lackierfachbetrieben durch professionelle Sprühfolie

Neuwagenkäufer sind bereit, für Ausstattungsmerkmale durchschnittlich 15.000 Euro zusätzlich zum Kaufpreis für ein individuelles Fahrzeug auszugeben. 75 % der neuen PKW sind jedoch vorproduziert und daher nicht konfigurierbar. Nur 25 % der jährlich 3,5 Mio. neu zugelassenen PKW in Deutschland sind individualisierbare Neukonfigurationen. Der Schwerpunkt der nachträglichen Fahrzeugindividualisierung liegt entsprechend auf dem äußeren Design und dem Styling, da verbaute Ausstattungen nachträglich kaum angepasst werden können.

Problem: Es gab bislang keine befriedigende und technische Lösung für die temporäre Oberflächenbeschichtung zu Dekorations- und Schutzzwecken.

Die klassische Lösung lag bislang in Komplett- oder Teillackierungen. Diese sind sehr zeitaufwendig (durchschnittlich 2 Wochen) und entsprechend teuer (ca. 8.000 Euro). Die individuellen Lackapplikationen sind zudem permanent und somit irreversibel. Die Fahrzeuge verlieren ihre originale Lackschicht, was sich wertmindernd bzw. verkaufsschädigend auswirken kann. Zudem erhalten die Fahrzeuge keine zusätzliche Schutzfunktion durch die Applikationen.

Alternativ lassen sich Individualisierungen bzw. die nachträglichen Gestaltungen von PKWs durch Folierungen mit Klebefolien umsetzen. Hierbei gibt es nur begrenzte Möglichkeiten bei der Farb- und Finishauswahl und keine Oberflächengüte auf Lackniveau. Außerdem ist die Formgebung der Fahrzeugkarosserien und der Anbauteile zu berücksichtigen, da hier der Folierung mit Klebefolien Grenzen gesetzt sind. Daher sind gewisse Formen nur unter Einsatz von Schnitten folierbar. Zudem kann es durch das Verkleben unter Spannung oft schon nach kurzer Zeit zu Luftblasen und losen Ecken kommen.

Die Fahrzeugfolierung ist daher bestenfalls als eine Kompromisslösung zur Lackierung zu bewerten. Es existiert zudem keine zentrale Plattform für Anbieter der Materialien. Durch unregulierte Einzelanbieter kann es zu starken Qualitätsschwankungen und Lieferschwierigkeiten kommen (Reparaturen). Außerdem ist die Entfernung der Folierungen sehr aufwendig und kann oft nicht rückstandsfrei erfolgen, da die Haftung durch den Kleber der Folien gewährleistet wird. Dieser löst teilweise die Ori-

nallackierung an, sodass es zu Nacharbeiten bei der Lackierung, zu sichtbaren Rückständen oder Abdrücken kommen kann. Dies erfordert dann in der Regel aufwendige Reinigungs- und Polierarbeiten oder gar eine Reparaturlackierung.

Lösung: Die Kombination aus Lack und Folie, sprich die abziehbare Lack-Sprühfolierung im patentierten Multi-Layer-Spritzverfahren.

Die Besonderheiten eines solchen Systems liegen u.a. in der VOC Konformität, da dieses System wasserbasierend ist. Die Haftung der Sprühfolie wird ausschließlich über Adhäsionskräfte gewährleistet, da hier kein Kleber zum Einsatz kommt. Beschädigungen am Originallack sind daher ausgeschlossen.

Geeignet ist dieses spritzbare Foliensystem vorwiegend für die Individualisierung ganzer Fahrzeugkarosserien oder einzelner Bauteile/Teilbereiche und zum Schutz vor Steinschlägen, Kratzern oder Witterung in gefährdeten Bereichen (Front, Radläufe, Schweller).

Die Optionsvielfalt einer Lackierung ist weitestgehend unbegrenzt, da das farblose Grundmaterial optional mit allen wasserbasierenden und teilweise auch konventionellen Lacken überlackiert oder auch als transparente Schutzfolie in Seidenmatt und Hochglanz verwendet werden kann. Die so applizierte Folie mit einer Stärke von rund 200my schützt den darunter liegenden Lack zuverlässig vor Steinschlägen nach DIN EN ISO 20567-1.

Der Schichtaufbau der Sprühfolierung wird mit den systemeigenen 2K HS Klarlacken in seidenmatt oder hochglänzend abgeschlossen und erreicht eine identische Optik und Haptik wie moderner Lack. Die Beschichtung ist waschstraßentauglich und für mehrere Jahre haltbar.

Alle Karosserieformen und Anbauteile sind problemlos applizierbar, dazu sind je nach Modell nur wenige Demontearbeiten erforderlich. Es ist keine Untergrundvorbehandlung wie z.B. Anschleifen notwendig. Lediglich eine saubere und fettfreie Oberfläche muss gewährleistet sein. Der Lackierfachmann kann mit seinem gewohnten, standardisierten Equipment und Prozessen arbeiten, muss sich also nicht umstellen. Eine solche Applikation entspricht dem Qualitätsniveau einer herkömmlichen Fahrzeuglackierung. Aufgrund relativ hoher



CARDIP® als Lieferant oder Kooperationspartner.

Produkte bestellen

Als Gewerbetreibender können Sie alle CARDIP Produkte direkt beim Hersteller im Onlineshop bestellen.

Sales / PCA
+49 7066 - 96 59 - 400
sales@cardip.de

www.cardip.de/shop

Partnerprogramm

Für K+L Betriebe bietet CARDIP ein Partnerprogramm mit besonderen Services an. Weitere Informationen:

Geschäftskunden / PCA
+49 7066 - 96 59 - 363
partner@cardip.de

www.cardip.com



CARDIP® ist eine Marke der Colosol Coatings GmbH

www.cardip.de

Schichtdicken ist die Schutzfunktion des Originallackes gewährleistet. Die Sprühfolie lässt sich rückstandsfrei und einfach entfernen. Das entfernte Folienmaterial kann im Hausmüll entsorgt werden.

Der Klarlack kann glänzend oder in verschiedenen Mattgraden aufgetragen werden. Das Entfernen von Lackierfehlern, Struktur oder Schmutzpartikeln ist problemlos durch das standardisierte Finish möglich.

Sehr gut geeignet ist ein solches Foliensystem beispielsweise bei Miet- bzw. Leasingfahrzeugen, die nach der Leasingzeit an die Leasingbanken

zurückgehen. Die Rücknahme der Fahrzeuge führt meist zu Problemen und Nachzahlungen, wenn z. B. Steinschläge auf Stoßstange und Motorhaube zu erkennen sind.

Ebenso können individuelle Werbeträger problemlos auf die Folierung aufgebracht und wieder entfernt werden.

Fazit: Auf allen Arten von Oberflächen kann appliziert werden, somit erhält diese Spritzfolierung auch im Bereich Kfz, Nfz, Industrie und auch Caravan (Innen- und Außenbereich) eine entsprechende Bedeutung. - SP



Zukünftig wieder entspannter!

Mit dem Fortbildungsangebot der TAK.



Mehr auf: www.tak.de